

## Klemmenbelegung (Schnellansicht)

**Spannungsversorgung**

**Wechselrichteranschluss  
an RS485**

**Wechselrichteranschluss  
an Digital in (S0-Schnittstelle)**

**Rundsteuerempfänger  
an Digital in**

**Rundsteuerempfänger  
an Analog**

**Solarsensor (Si-01 TC-T-K)  
an Analog**

**Windsensor  
an Analog**

**Temperatursensor (z.B. PT100)  
an Analog**

**Großdisplay  
an S0out II**

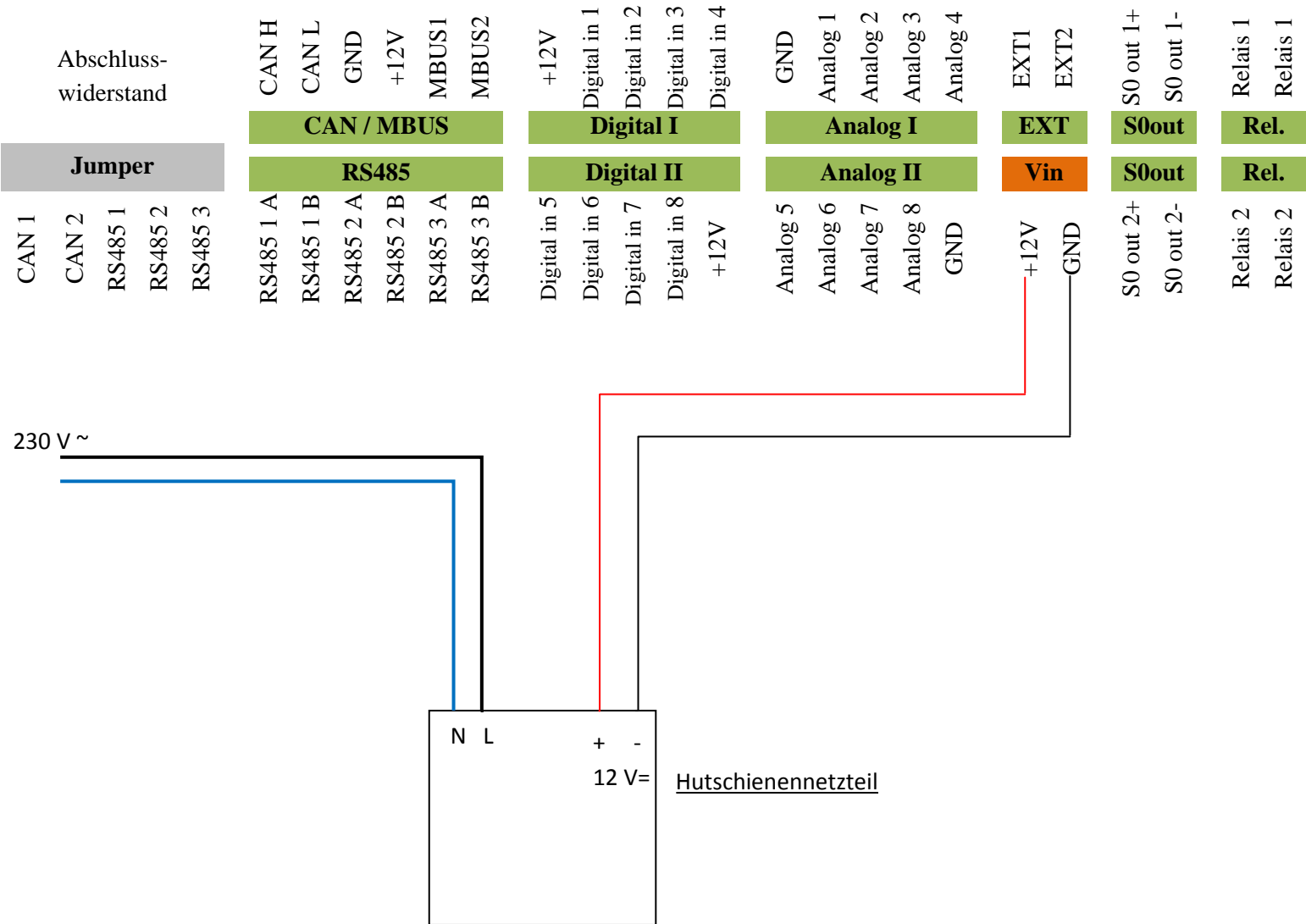
**Wärmepumpe (SG Ready)  
an S0out I**

**Lasten (Verbraucher) schalten  
an Relais I und II**

Diese „Schnell“-Anleitung umfasst die Belegung, bzw. Nutzung der Anschlussklemmen des e.managers!

Für eine detaillierte Beschreibung sehen Sie bitte ins Handbuch!

## Spannungsversorgung

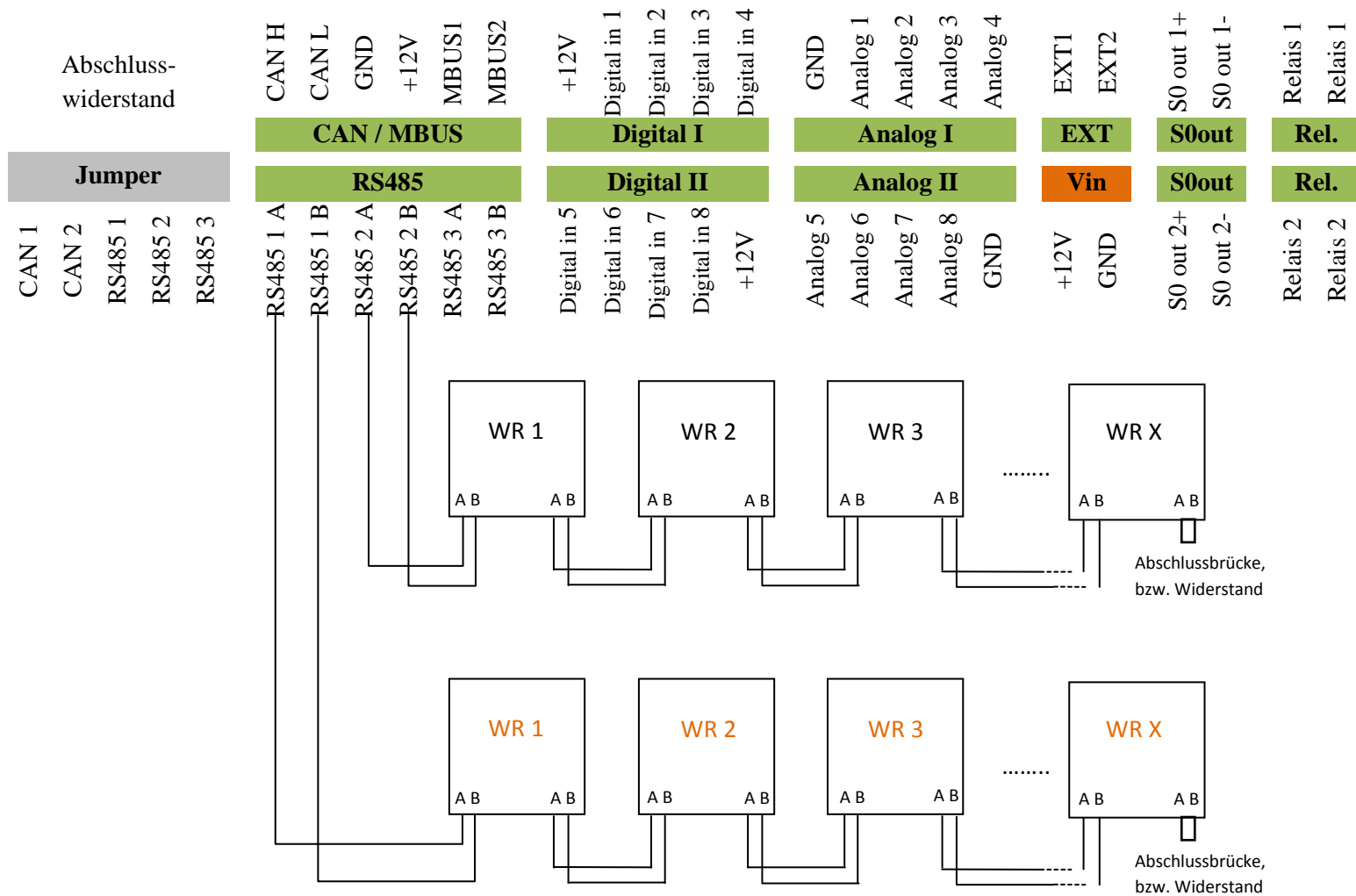
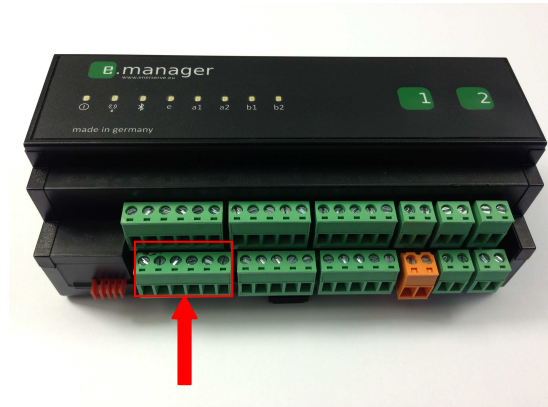


Sollten Sie ein Steckernetzteil verwenden, dann benutzen Sie bitte die dafür vorgesehene Buchse auf der anderen Seite des e.managers!

**Wichtig: Die Spannung liegt bei 12 V (DC)!**

## Spannungsversorgung

## Wechselrichteranschluss an RS485



Dies ist ein Verschaltungsbeispiel!!

Es können bis zu drei RS485-Schnittstellen genutzt werden.

Die meisten Wechselrichter müssen zuvor noch **konfiguriert** werden.

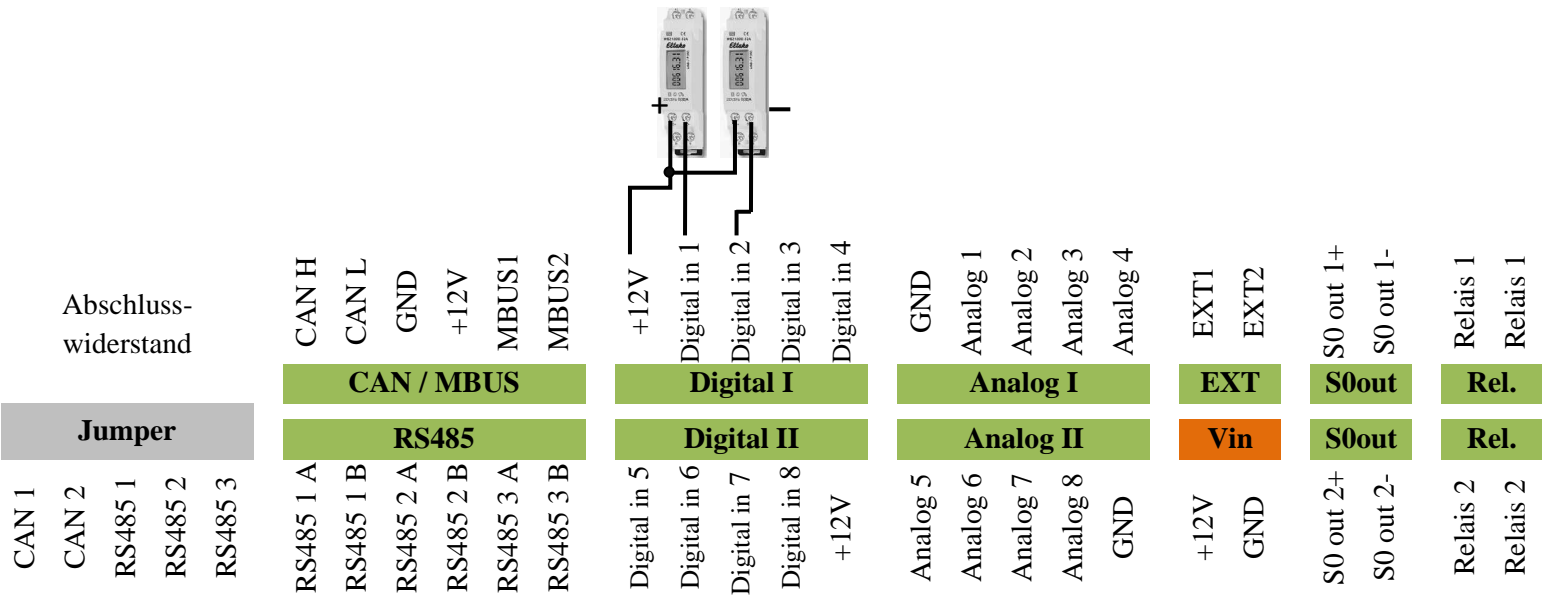
Bitte **unbedingt** das **Handbuch** des Wechselrichterherstellers beachten, insbesondere auch wegen der Verschaltung!

Die Wechselrichter müssen über die Weboberfläche des e.managers einmal gesucht werden

Konfiguration → Wechselrichter suchen

## Wechselrichteranschluss an RS485

## Wechselrichteranschluss an Digital in (S0-Schnittstelle)



Diese beiden Wechselstromzähler an „Digital in 1“ und „Digital in 2“ werden in die jeweiligen AC-Leitungen des Wechselrichters geschaltet (siehe Beschreibung des Zählerherstellers)!

Der S0-Ausgang der Zähler wird, wie im Bild zu sehen, an den e.manager angeschlossen!

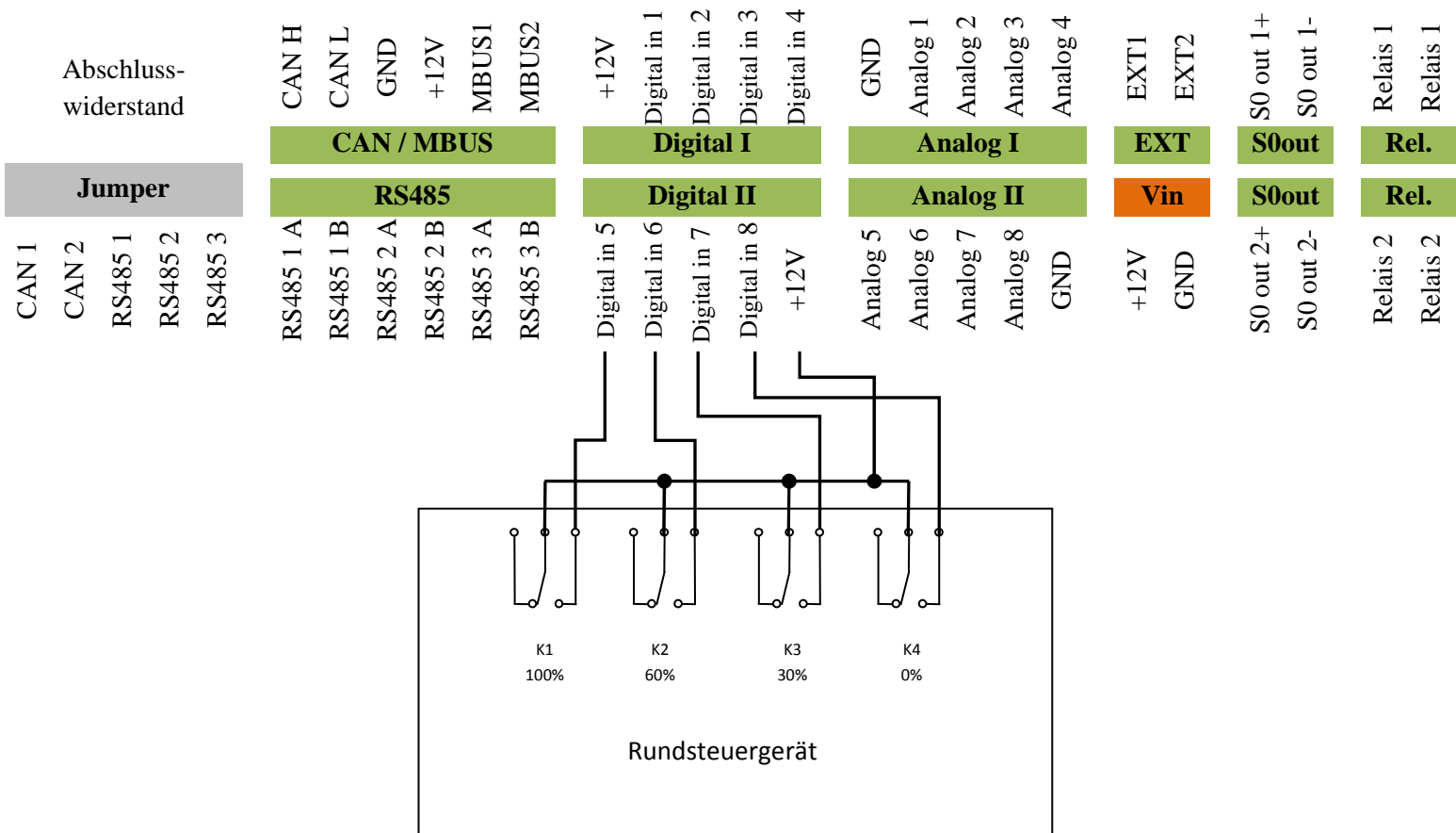
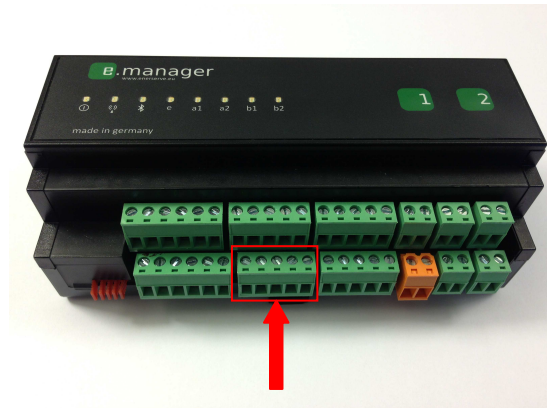
Soweit die digitalen Eingänge nicht anderweitig belegt sind, können bis zu acht Wechselrichter auf diese Weise angeschlossen werden!

Zu beachten ist, dass einige Wechselrichterhersteller bereits einen S0-Ausgang in deren Geräten implementiert haben, so dass ein zusätzlicher Wechselstromzähler nicht nötig ist!

Bitte aktivieren Sie die Wechselrichter auf der Weboberfläche des e.managers unter Konfiguration → Geräte konfigurieren → Digitale Eingänge → Wechselrichter

## Wechselrichteranschluss an Digital in (S0-Schnittstelle)

# Rundsteuerempfänger an Digital in

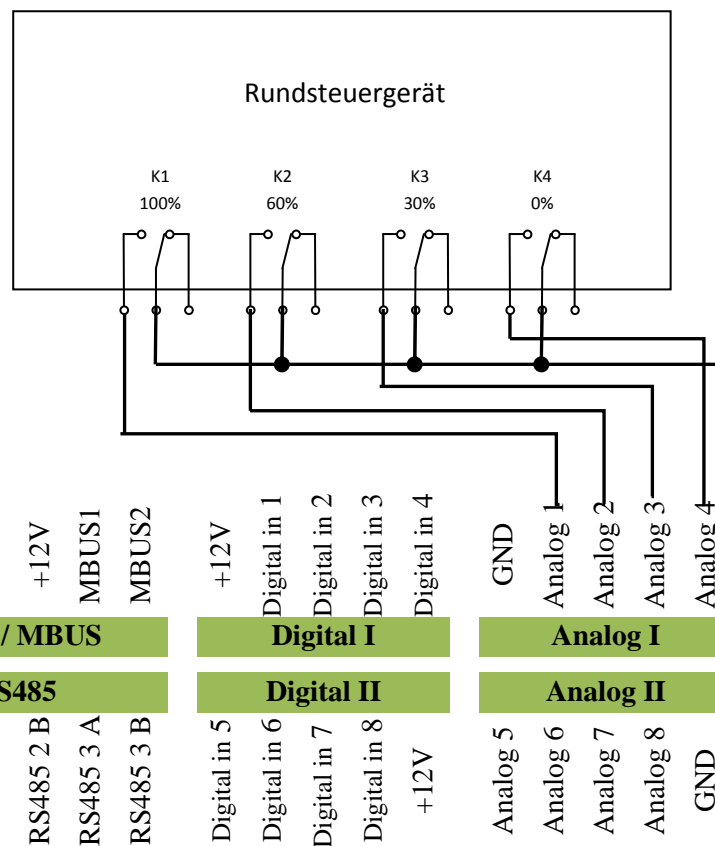
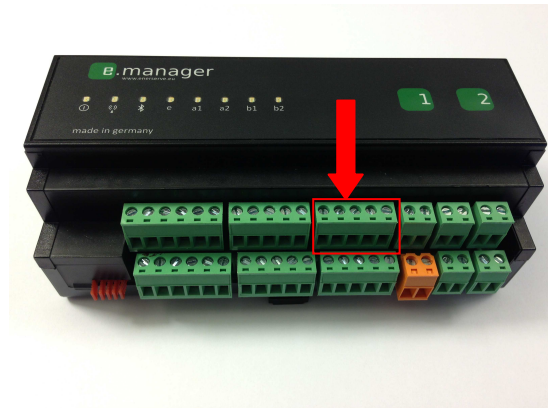


Das Rundsteuergerät kann an den digitalen Eingängen „Digital in 1“ bis „Digital in 8“ angeschlossen werden! Auf der **lokalen** Webseite des e.managers muss der jeweilige Digitaleingang konfiguriert werden!

In diesem Beispiel muss „Digital in 5“ auf „Rundsteuergerät 100%“ eingestellt werden, „Digital in 6“ auf „Rundsteuergerät 60%“, „Digital in 7“ auf „Rundsteuergerät 30%“ und „Digital in 8“ auf „Rundsteuergerät 0%“.

# Rundsteuerempfänger an Digital in

## Rundsteuerempfänger an Analog



Abschlusswiderstand		CAN / MBUS		Digital I				Analog I				EXT		S0out		Rel.	
Jumper		RS485		Digital II				Analog II				Vin		S0out		Rel.	
CAN 1	CAN 2	RS485 1 A	RS485 1 B	Digital in 5	Digital in 6	Digital in 7	Digital in 8	Analog 5	Analog 6	Analog 7	Analog 8	+12V	GND	S0 out 2+	S0 out 2-	Relais 2	Relais 2
RS485 1	RS485 2	RS485 2 A	RS485 2 B	+12V	Digital in 1	Digital in 2	Digital in 3	GND	Analog 1	Analog 2	Analog 3	EXT1	EXT2	S0 out 1+	S0 out 1-	Relais 1	Relais 1
RS485 3		RS485 3 A	RS485 3 B														

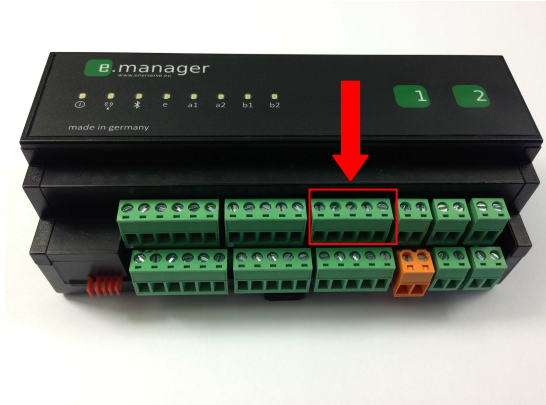
Das Rundsteuergerät kann an den analogen Eingängen „Analog 1“ bis „Analog 8“ angeschlossen werden! Auf der **lokalen** Webseite des e.managers muss der jeweilige Analogeingang konfiguriert werden!

In diesem Beispiel muss „Analog 1“ auf „Rundsteuergerät 100%“ eingestellt werden, „Analog 2“ auf „Rundsteuergerät 60%“, „Analog 3“ auf „Rundsteuergerät 30%“ und „Analog 4“ auf „Rundsteuergerät 0%“.

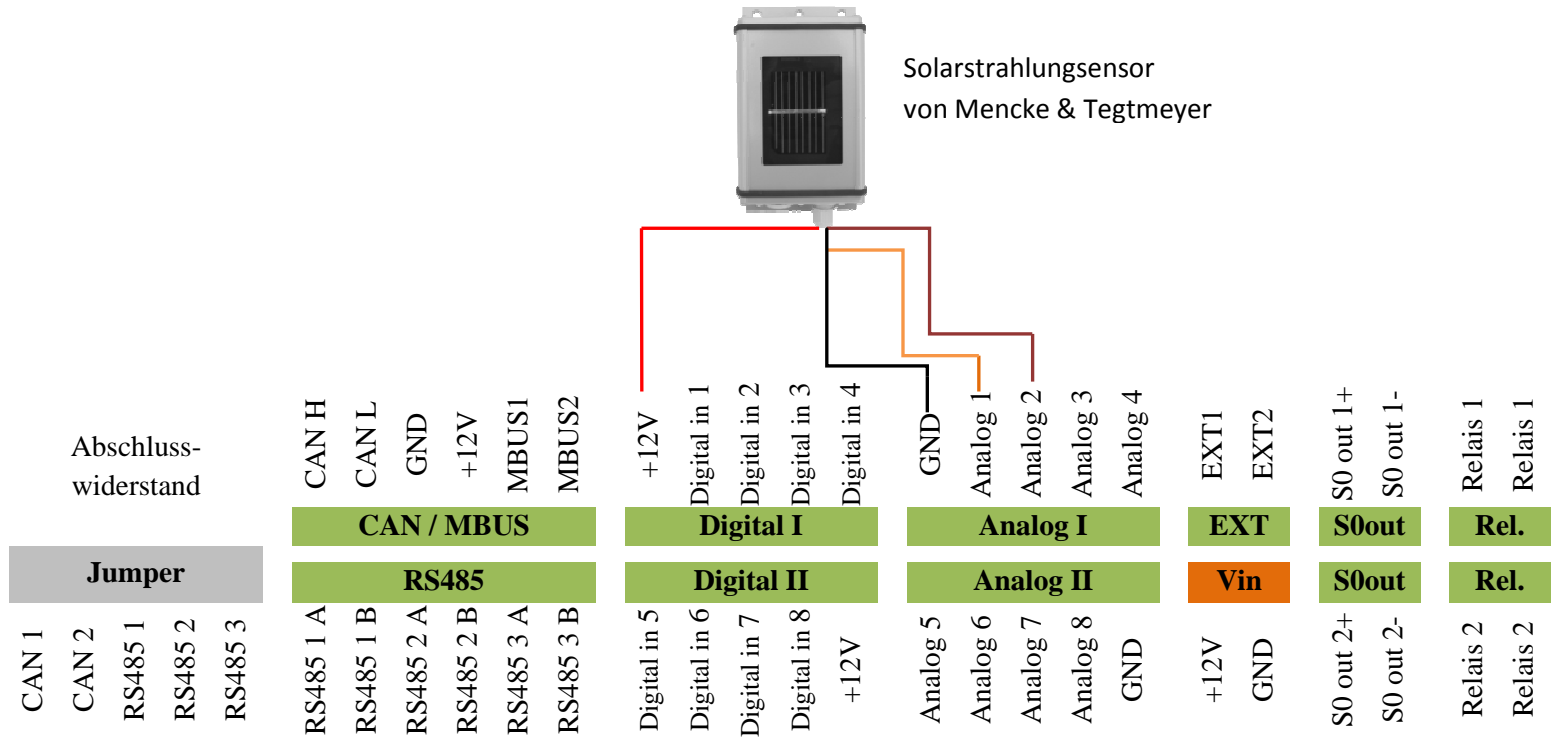
Je nach **Hardwareversion** liegt an der Klemme **EXT1** 3,3 Volt an! Sollte diese Spannung nicht anliegen, so können Sie die analogen Eingänge nicht für einen Rundsteuerempfänger nutzen. Verwenden Sie dann bitte die digitalen Eingänge!

## Rundsteuerempfänger an Analog

## Solarsensor (Si-01 TC-T-K) an Analog



Solarstrahlungssensor  
von Mencke & Tegtmeyer



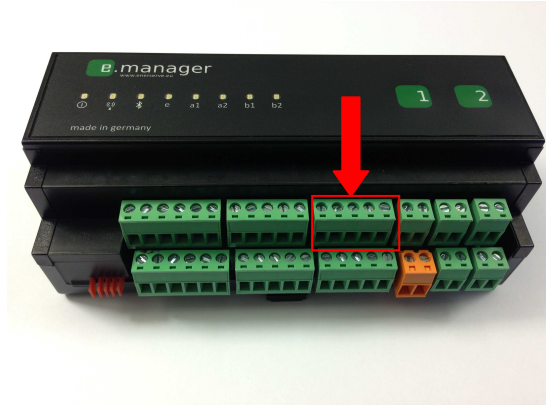
1. Verbinden Sie die orange Leitung (Solarstrahlung) des Sensors mit Klemme A1.
  2. Verbinden Sie die braune Leitung (Temperatur) des Sensors mit Klemme A2.
  3. Verbinden Sie die schwarze Leitung des Sensors mit Klemme GND.
  4. Verbinden Sie die rote Leitung des Sensors mit +12V Spannungsquelle.
  5. Verbinden Sie die Abschirmung des Sensors mit der Klemme GND.
- Bei kurzen Strecken kann diese weggelassen werden.

Alternativ können Sie andere analoge Sensoren anschließen.

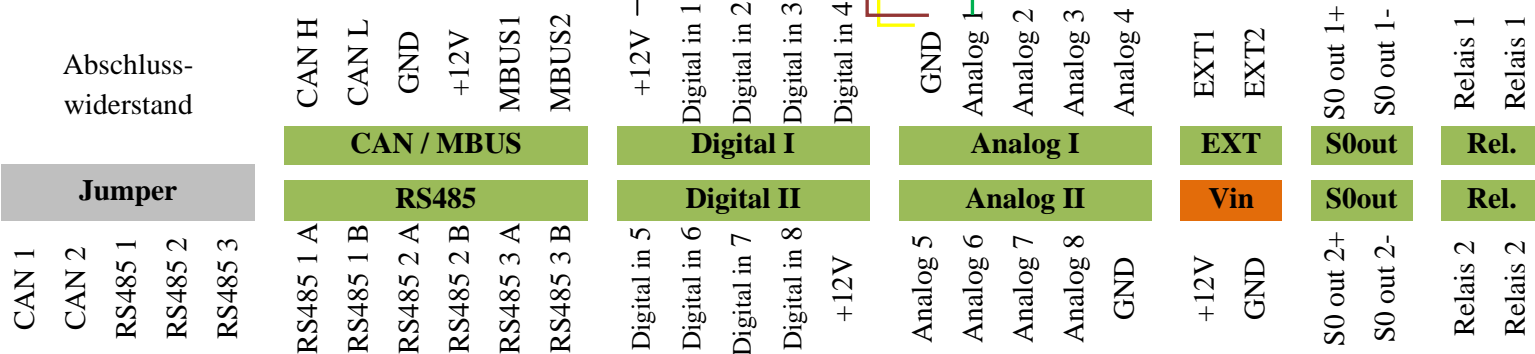
Bitte aktivieren Sie den Sensor auf der Weboberfläche des e.managers unter  
Konfiguration → Geräte konfigurieren → Analoge Eingänge → Solarsensor

## Solarsensor (Si-01 TC-T-K) an Analog

## Windsensor an Analog



Windsensor  
von Mencke & Tegtmeier



Sie können an den e.manager Windsensoren anschließen, die eine Spannung von max. 3,3 V ausgeben.

Anschlussbeispiel für Windsensor von Mencke & Tegtmeier mit 2V Ausgangsspannung.

1. Verbinden Sie die grüne Leitung (Wind) des Sensors mit Klemme A1.
2. Verbinden Sie die gelbe Leitung (Masse) des Sensors mit Klemme GND.
3. Verbinden Sie die braune Leitung (Masse) des Sensors mit Klemme GND.
4. Verbinden Sie die weiße Leitung des Sensors mit +12V Spannungsquelle.

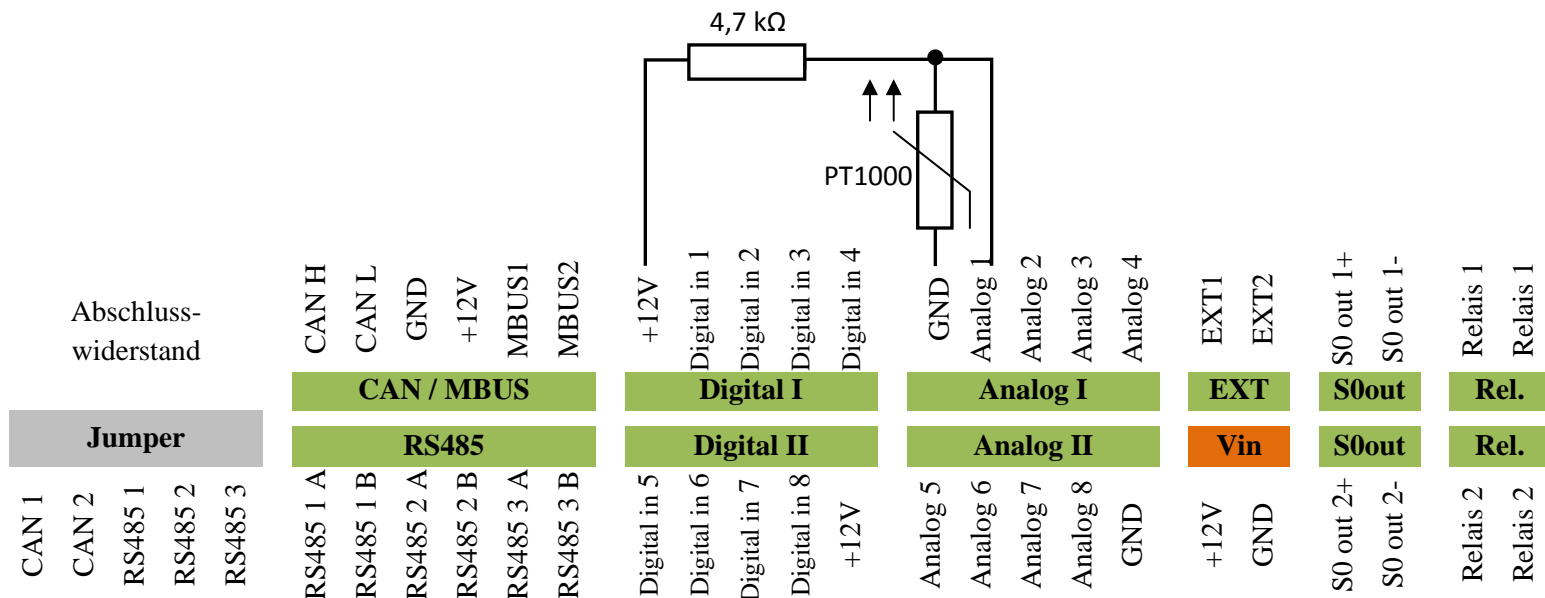
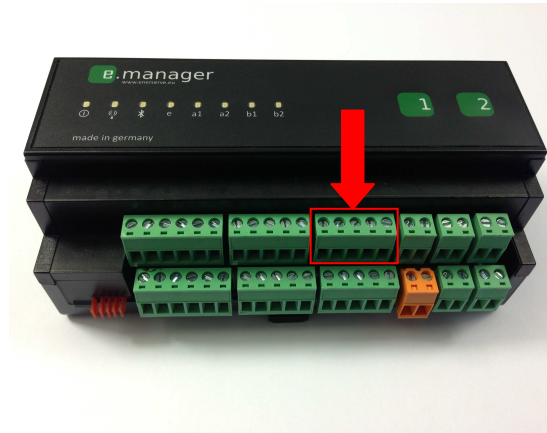
Bitte aktivieren Sie den Sensor auf der Weboberfläche des e.managers unter Konfiguration → Geräte konfigurieren → Analoge Eingänge → Windsensor

Eine evtl. Heizung darf nicht an den e.manager angeschlossen werden. Benutzen Sie bitte eine externe Spannungsversorgung.

## Windsensor an Analog



## Temperatursensor (z.B. PT100) an Analog



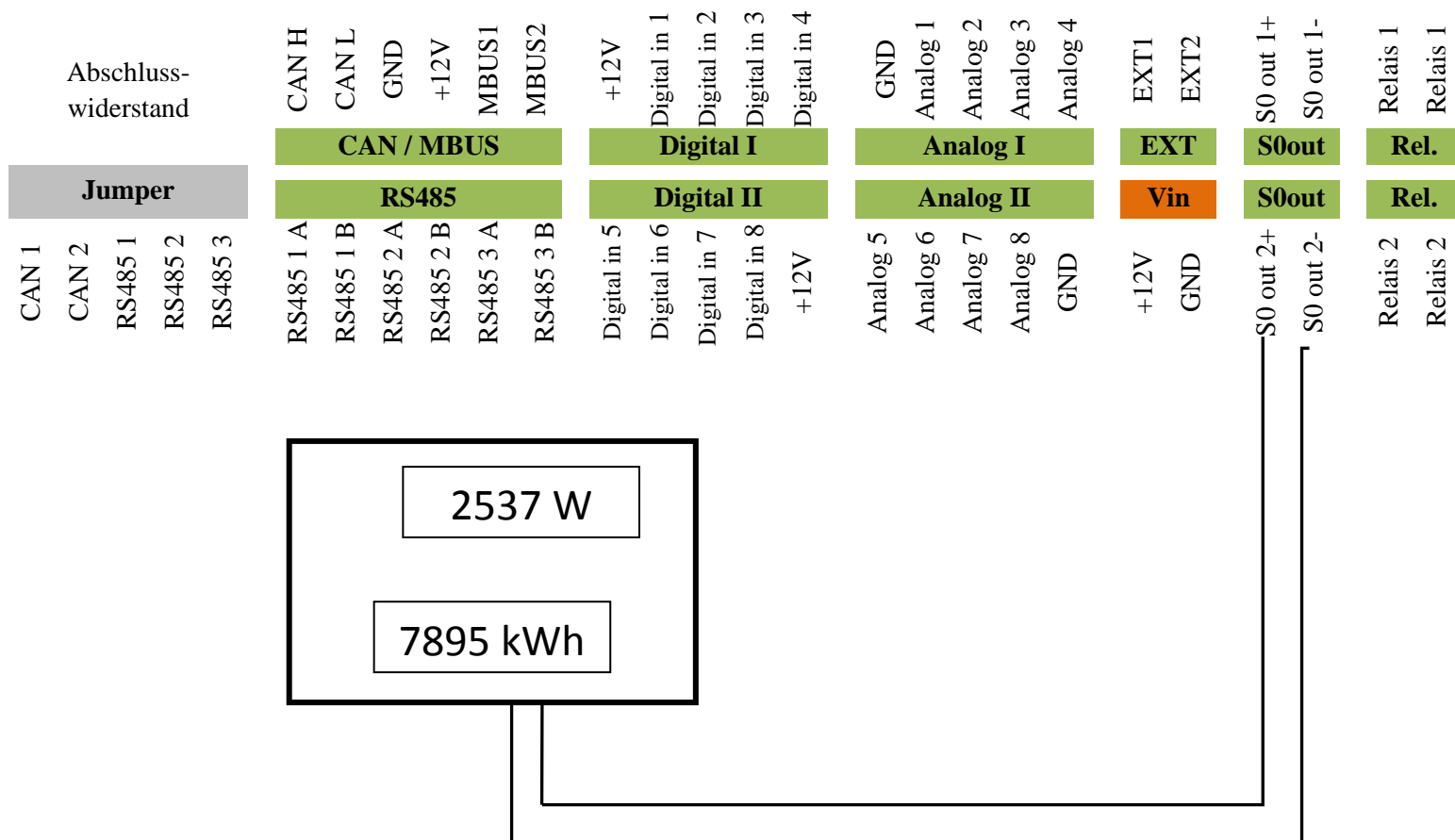
Als Temperatursensor kann ein PT1000 oder ein PT100 zum Einsatz kommen. Dieser kann an den Eingängen A1 bis A4 angeschlossen werden.

1. Verbinden Sie den PT1000 bzw. PT100 mit den Klemmen A1 und GND.
2. Setzen Sie ein 4,7kΩ-Widerstand (nicht im Lieferumfang) zwischen den Klemmen A1 und +12V.

Bitte aktivieren Sie den Sensor auf der Weboberfläche des e.managers unter Konfiguration → Geräte konfigurieren → Analoge Eingänge → PT100 oder PT1000

## Temperatursensor (z.B. PT100) an Analog

## Großdisplay an S0out II



An den e.manager können Sie Displays anschließen, die S0-Impulse verarbeiten können.

Der e.manager besitzt zwei S0-Ausgänge. Bitte schließen Sie die „+“-Leitung an „+“ und „-“ an „-“ an.

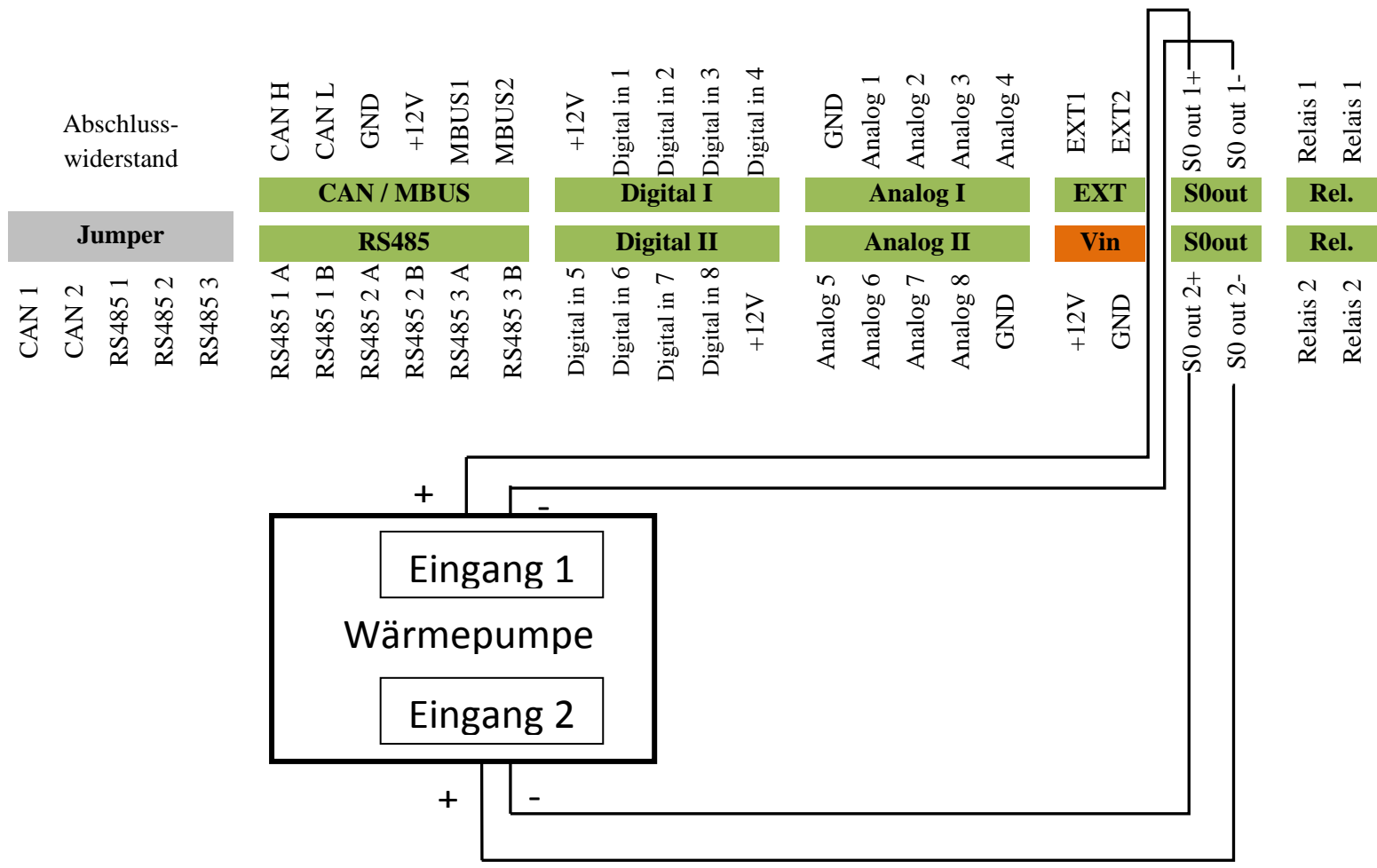
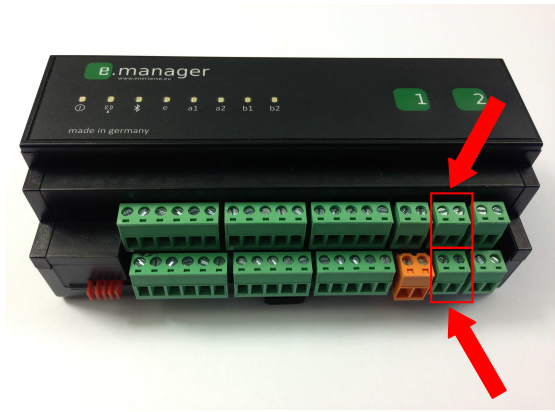
Alternativ können Sie den S0 Ausgang auch als digitalen Schaltkontakt benutzen. Diese Schaltkontakte können Sie unter Eigenverbrauch schalten.

Zur Strombegrenzung befindet sich im Gerät ein 280 Ohm Widerstand.

Bitte aktivieren Sie das Display auf der Weboberfläche des e.managers unter Konfiguration → Display → S0out

## Großdisplay an S0out II

**Wärmepumpe (SG Ready)  
an S0out I**

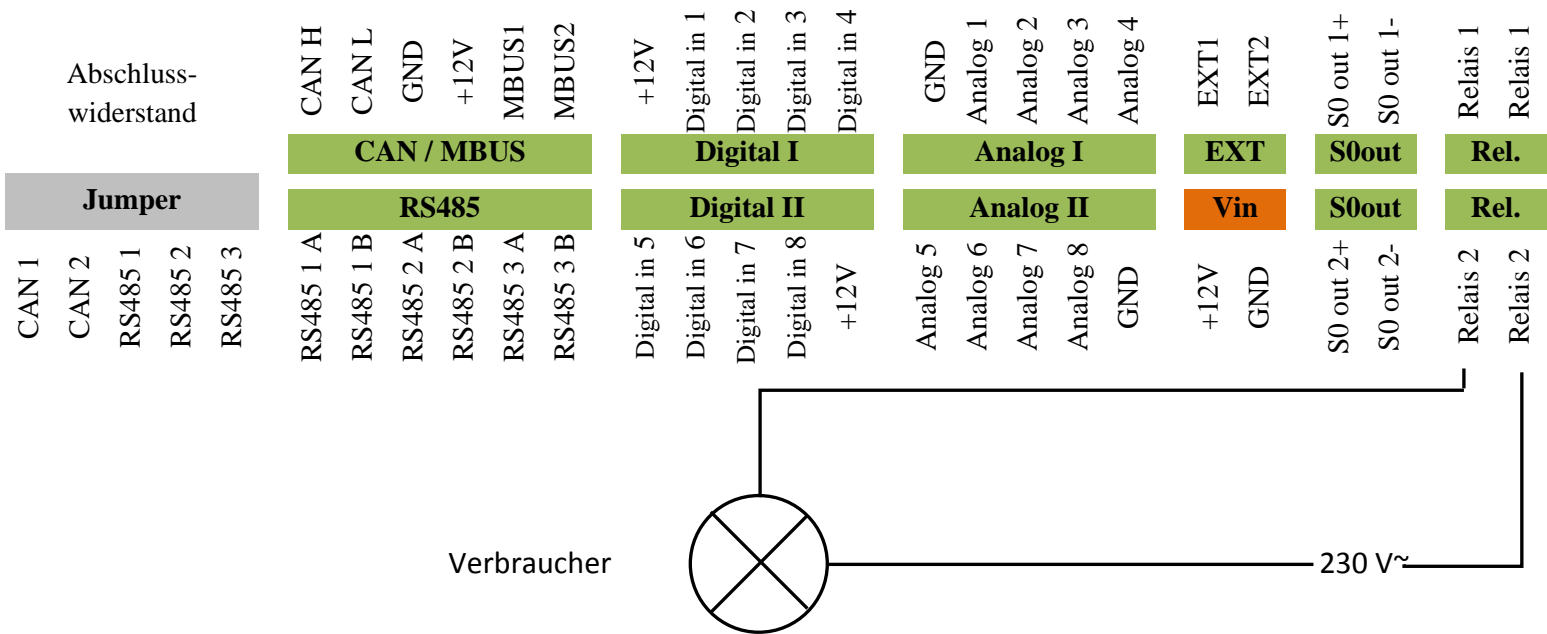


Der e.manager kann SG Ready fähige Wärmepumpen ansteuern. Dazu verbinden Sie bitte die beiden Eingänge der Wärmepumpe mit dem e.manager.

Die Einstellungen finden Sie auf Seite 44 des Handbuchs!

**Wärmepumpe (SG Ready)  
an S0out I**

**Lasten (Verbraucher) schalten an Relais I und II**



Der e.manager besitzt 2 Halbleiter-Relais. Die Relais können **maximal 230V~ / 1A** schalten.

Müssen Sie größere Lasten schalten, benutzen Sie bitte externe Relais / Schütze.

**Gleichspannung kann nicht geschaltet werden.**

**DC Lasten können nicht geschaltet werden.**

Zur Anwendung und Konfiguration der Relaisausgänge sehen Sie bitte ins Handbuch!

**Lasten (Verbraucher) schalten an Relais I und II**